

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 13 (1940)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Präsidenten-Konferenz des EPV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch Mitarbeit unsere Zeitschrift interessant und lehrreich zu gestalten. Die Redaktion ist dankbar für Beiträge aller Art. Ob darin technische Probleme erörtert werden, ob einer über seine Erlebnisse im Freileitungsbau schreibt, ob über die Anstrengungen eines Ski- oder Lawinenkurses berichtet wird, jede Mitarbeit ist willkommen. Nicht vergessen werden darf aber das Gebot der unbedingten Geheimhaltung.

Möge der gute vaterländische Geist, der stets im EPV gepflegt wurde, uns im strengen Aktivdienst den Willen zum Durchhalten stärken.

In diesem Sinne herzlichen Pioniergruss!

Im Feld|Zürich, im März 1940.

Zentralvorstand des EPV,

Der Präsident:	Der Sekretär:
Hptm. Merz.	Gefr. Abegg.

Präsidenten-Konferenz des EPV

Der Zentralvorstand des EPV erachtete es als notwendig, sich mit den Sektionspräsidenten über den gegenwärtigen Stand des Verbandes in administrativer und technischer Hinsicht wieder einmal auszusprechen. Aus diesem Grund fand Sonntag, 28. Januar, in Zürich eine Besprechung statt, die einen guten und raschen Verlauf nahm. Mit Ausnahme von Baden und Gotthard waren alle Sektionen vertreten; ebenso konnten wir zwei Vertreter des Kdos. der Funker-Abteilung und des Tg. Chefs der Armee begrüßen.

Es wurde festgehalten, dass die gegenwärtigen *Vorstandsmitglieder* in den Sektionen und im ZV ihre Inhaberchargen beibehalten. Ueberall hat wenigstens ein Vorstandsmitglied für die Führung sämtlicher Verbandsgeschäfte zu sorgen, damit die wenigen administrativen Geschäfte erledigt werden und die Sektionen einigermaßen beisammen bleiben. Im übrigen steht es den einzelnen Vorständen zu, das Verbandsleben entsprechend ihren örtlichen Verhältnissen zu pflegen und zu regeln.

Die früheren *Mitgliederbeiträge* werden pro 1940 provisorisch sistiert. Immerhin hat der Zentralvorstand doch noch gewisse administrative Aufgaben zu erfüllen. Es wurde ihm deshalb als gegenwärtig oberstes Verbandsorgan ein Beitrag von 50 Rp. für jedes Aktivmitglied bewilligt. Die Sektionen wiederum erheben diesen Betrag von ihren Aktiven. Es darf erwartet werden, dass die Bezahlung jedem Mitglied möglich sein werde.

Ueber die Tätigkeit der früheren *Jungmitglieder* verweisen wir auf den nachstehenden Bericht «Armee-Morsekurse» des Kdos. der Funker-Abteilung, welche nun die vordienstliche Ausbildung unserer ehemaligen Jungmitglieder übernommen hat.

Die verschiedenen *Versicherungen* sind bis zur Wiederaufnahme der normalen Verbandstätigkeit provisorisch sistiert worden.

Der *Bundesbeitrag pro 1939* ist uns in verdankenswerter Weise zugegangen.

Die *Statuten und Reglemente* bleiben ohne Aenderung bis auf weiteres in Kraft.

Das *offizielle Verbandsorgan* «*Pionier*» ist seit dem Oktober 1939 nicht mehr erschienen. Verhandlungen mit der Druckerei führten zu einer für beide Teile annehmbaren Lösung, welche die *Herausgabe des «Pionier» jeden zweiten Monat ermöglicht*. Der Abonnementspreis wurde auf Fr. 1.— für Aktivmitglieder und auf Fr. 1.50 für private Bezüger festgesetzt.

Für *Aktive* beträgt somit der gesamte *Mitgliederbeitrag pro 1940 = Fr. 1.50* (Verbandsbeitrag 50 Rp. und «*Pionier*» Fr. 1.—). Sie bezahlen ihn auf das Postscheckkonto ihrer Sektion baldmöglichst ein, worüber wir auf die spezielle Mitteilung verweisen.

Mitarbeit am «Pionier» ist erwünscht; doch dürfen die Manuskripte keine militärischen Geheimnisse verraten und müssen den Weisungen der Abteilung Presse und Funkpruch des Armeestabes entsprechen. Allfällige Einsendungen und Photographien sind deshalb zuerst dem betreffenden Einheitskdt. zur Begutachtung und Genehmigung vorzulegen. -Ag-